Volksschule - Zubau

Bartholomäberg 165
6780 Bartholomäberg, Österreich

Der Zubau des Turnsaales ist ein gestrickter Blockbau, auf einen Betonsockel gesetzt, nach vorne auskragend und dreimal unterstützt, seitlich ganz eng neben den Altbau gestellt für einen gemeinsamen Vorplatz aber in den Hang zurückgeschoben. Das Satteldach aus tragenden Holzdielen wird mit einem Firstträger aus Stahlfachwerk über den Blockbau hochgespreizt.
Die umlaufende Verglasung belichtet den Saal von oben und entlastet optisch das Dach. Die Erschließungs- und Stiegenzone liegt zwischen den beiden Bauten und wird durch Oberlicht erhellt. Im Erdgeschoss wurde anstatt des zunächst vorgesehenen Musikprobelokales ein Kindergarten etabliert, der als Expositur am Hang daneben ein hölzernes „Lusthaus“ erhielt. (Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)

ARCHITEKTUR
Heinz Peter Jehly

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Bartholomäberg

FERTIGSTELLUNG
1991

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Volksschule - Zubau

DATENBLATT

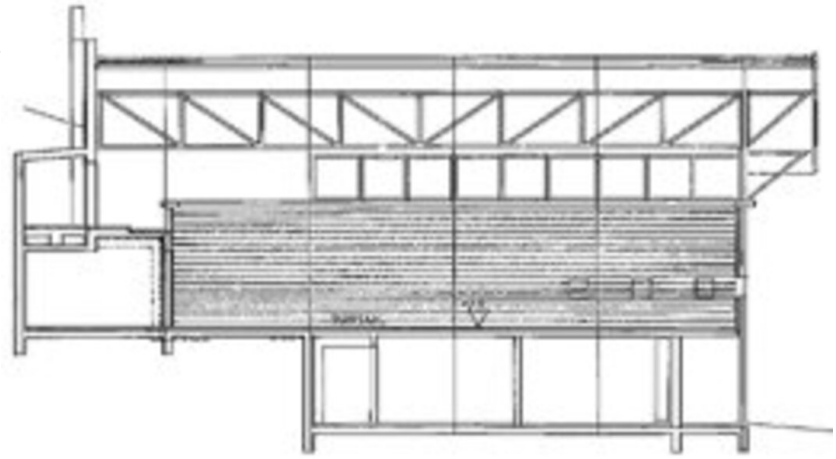
Architektur: Heinz Peter Jehly
Bauherrschaft: Gemeinde Bartholomäberg

Maßnahme: Erweiterung
Funktion: Bildung

Planung: 1989
Fertigstellung: 1991

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.



Volksschule - Zubau

Schnitt